



Informationen zur Ausbildung

Dauer und Inhalte der Ausbildung

Die Ausbildung dauert 3 Jahre und findet in zeitlicher Anlehnung an die Universitätssemester statt. Ausbildungsbeginn ist jeweils zum 1. Oktober eines jeden Jahres.

Grundlage für die Ausbildung sind die bundeseinheitlichen Bestimmungen der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Logopäden (LogAPrO) vom 01.10.1980. Eine staatliche Prüfung bildet den Abschluss; die Schule wirkt im Rahmen der Vorschriften der LogAPrO an der staatlichen Prüfung mit.

Mindestens 1740 Stunden theoretischer und praktischer Unterricht, sowie 2100 Stunden praktische Ausbildung sind laut LogAPrO vorgegeben. Wir gehen von 40 Unterrichtswochen im Jahr mit ca.35 – 38 Unterrichtsstunden pro Woche aus. Dabei sind der theoretische und praktische Teil der Ausbildung inhaltlich und zeitlich eng miteinander vernetzt.

Die Unterrichtsveranstaltungen und Seminare werden von Lehrlogopäden und -Logopädinnen Dozentinnen und Dozenten der Universität und des Universitätsklinikums und von freien Mitarbeitenden gehalten.

Der theoretische und praktische Unterricht umfasst die Fächer (Stundenzahl in Klammern):
Berufs- und Gesetzes- und Staatsbürgerkunde (60)

Anatomie und Physiologie (100)

Pathologie (20)

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde (60)

Pädiatrie und Neuropädiatrie (80)

Kinder- und Jugendpsychiatrie (40)

Neurologie und Psychiatrie (60)

Kieferorthopädie und Kieferchirurgie (20)

Phoniatrie (120)

Aphasiologie (40)

Audiologie und Pädaudiologie (60)

Elektro- und Hörgeräteakustik (20)

Logopädie (480)

Phonetik und Linguistik (80)

Psychologie und Klinische Psychologie (120)

Soziologie (40)

Sonderpädagogik (80), Pädagogik (60)

Stimmbildung (100)

Sprecherziehung (100) 2

Die praktische Ausbildung erstreckt sich auf

- ☒ Hospitationen in Phoniatrie, Logopädie und anderen fachbezogenen Bereichen (340)
- ☒ Praxis der Logopädie, Übungen zur Befunderhebung und Therapieplanung, Therapie unter fachlicher Aufsicht und Anleitung (1520)
- ☒ Praxis in Zusammenarbeit mit den Angehörigen des therapeutischen Teams auf den Gebieten der Audiologie, Pädaudiologie, Psychologie einschließlich Selbsterfahrung und Musiktherapie. (240)

Mit der praktischen Ausbildung (Hospitationen) wird im ersten Semester begonnen. Ab dem zweiten Semester führen die Ausbildungsteilnehmende unter regelmäßiger Einzelsupervision eigene Therapien durch. Dabei ermöglicht die kleine Anzahl der Teilnehmende (maximal 10 je Ausbildungskurs) eine besonders intensive Betreuung. Die Therapiesitzungen werden unter fachlicher Anleitung erfahrener Lehrlogopäden und -Logopädinnen vor- und nachbereitet. Die Dauer jeder Therapiestunde beträgt 45-60 Minuten. In der Regel werden zwei Sitzungen pro Woche durchgeführt. In Ergänzung der Therapien und Diagnostiken legen wir großen Wert auf Beratung und Einbeziehung der Angehörigen und auf die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit z.B. Kindergärten, Schulen, Ärzten, Therapeuten und Selbsthilfegruppen.

Die insgesamt 5 externen logopädischen Praktika finden während der universitären Semesterferien statt. Diese sind an Fachkliniken und in Logopädiepraxen vorgesehen und sind Bestandteil der praktischen Ausbildung. Dabei entstehende Kosten müssen von den Ausbildungsteilnehmenden selbst getragen werden.

Der überwiegende Teil der praktischen Ausbildung findet in unseren Therapieräumen hier im Hause statt. Die externen Praktika sehen wir als wichtige Ergänzung dazu an.

Was uns besonders wichtig ist:

Wir sind bestrebt, eine intensive und auf die individuellen Stärken der einzelnen Ausbildungsteilnehmenden ausgerichtete praktische und theoretische Ausbildung zu gewährleisten. Dabei sehen wir die Begleitung und Unterstützung persönlicher Entwicklungsprozesse als notwendige Voraussetzung für therapeutisches Handeln an. Unterschiedliche Vorerfahrungen und Kompetenzen unserer Ausbildungsteilnehmenden und Dozentinnen und Dozenten betrachten wir als Bereicherung für alle am Ausbildungsprozess Beteiligten. Die Vermittlung der theoretischen Inhalte erfolgt auf hohem Niveau, d.h., diese werden ständig aktualisiert und orientieren sich an den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und aktuellen Entwicklungen unseres Berufsbildes. Die Qualität unserer Lehrveranstaltungen wird regelmäßig evaluiert und dient der Optimierung der Lehre. Wichtig ist uns hierbei auch die Einbeziehung der Ausbildungsteilnehmenden, um den Ausbildungsprozess transparent zu machen und die Teilhabe an dessen Gestaltung, in gegenseitiger Wertschätzung und Respekt, zu ermöglichen. Aktivierende, auf die Vermittlung von Kompetenzen ausgerichtete Lehr- und Lernmethoden sollen die Ausbildungsteilnehmenden dazu motivieren, eigene Lernprozesse bewusst zu steuern und die Freude und das Interesse am systematischen Wissensaufbau erhalten.

Prüfung

Die staatliche Prüfung umfasst einen schriftlichen, einen mündlichen und einen praktischen Teil (siehe auch LogAPrO).

Durch eine gezielte Vorbereitung (Lernzielkontrollen, Repetitorien und Prüfungssimulationen) konnten bislang alle Ausbildungsteilnehmenden das Examen erfolgreich bestehen.

Mit dem Bestehen der Prüfung wird die Erlaubnis zur Führung der bundesgesetzlich (Logopädengesetz vom 07.05.1980) geschützten Berufsbezeichnung „Logopäde/in“ von der zuständigen Aufsichtsbehörde erteilt.

Kosten, Wohnmöglichkeit und Ausbildungshilfen

Ausbildungsvergütung

- ☐ 1. Jahr 965,42 €
- ☐ 2. Jahr 1.025,30 €
- ☐ 3. Jahr 1.122,03 €

Für Exkursionen, Selbsterfahrungs-Seminare sowie Lehr- und Lernmittel sind ca. 2000,- Euro selbst zu bezahlen.

Der Schule ist kein Wohnheim angeschlossen. Daher können wir Sie im Hinblick auf die Vermittlung von Wohnheimplätzen leider nicht unterstützen. Sie können sich jedoch bei der Zimmer- oder Wohnungssuche an unsere Ausbildungsteilnehmenden wenden oder im Internet recherchieren:

<http://www.tuebingen.com/>

<http://www.tuebinger-wohnungsmarkt.de/>

<http://www.studenten-wohnung.de/>

<http://www.wg-gesucht.de/wohnungen-in-Tuebingen>

Literatur:

Raps, W. Gesetz über den Beruf des Logopäden und Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Logopäden. Remagen. Reha-Verlag

Ständige Konferenz der Logopädenlehranstaltsleitungen. Curriculum für die Ausbildung des Logopäden. Bingen. Gross Verlag

Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V. (dbl)

<http://www.dbl-ev.de>